Juniorsoldaten

Einheit 7, Lektion 1

Du kannst Gott nicht daran hindern, dich zu lieben!

Ziel: Die Kinder entdecken und verstehen, dass nichts sie jemals von Gottes Liebe trennen kann.

„Denn ich bin ganz sicher: weder Tod noch Leben, weder Engel noch Dämonen, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, noch irgendwelche Gewalten, weder Hohes noch Tiefes oder sonst irgendetwas können uns von der Liebe Gottes trennen, die er uns in Jesus Christus, unserem Herrn, schenkt.“

Römer 8,38-39 (HFa).

Bedenken & Vorbereiten

Lies:

- Römer 8,31-39
- Epheser 3,14-21
- Psalm 139,1-12

Wir leben in einer immer kurzfristigeren Welt. Das heißt, dass die letzten Generationen sich an mehr Veränderung und Wandel gewöhnt haben als die Generationen vor ihnen es jemals mussten. Kauft man einen iPad jetzt oder wartet man lieber auf die neue Version im nächsten Jahr? Ist es gerade trendy, einen Wollschal zu tragen? Nein, das war letzten Monat. Sollte ich diese neue Show im Fernsehen anschauen? Nein, sieh dir diese noch neuere Show an, die live im Internet übertragen wird.

Was ist mit dem Beruf? Die Zeiten sind längst vorbei, in denen man 40 Jahre lang als Briefträger arbeitete und dann mit einer goldenen Uhr in den Ruhestand verabschiedet wurde. Heute arbeiten viele im Laufe ihres Berufslebens in mehreren ganz unterschiedlichen Berufen und für verschiedene Arbeitgeber.

Und wie ist das mit dem Engagement in der Gemeinde? Fast niemand bleibt sein ganzes Leben lang in derselben Gemeinde. Viele Christen gehen jeweils nur ein paar Jahre lang in eine Gemeinde und suchen sich dann eine andere.

Wie können wir also in dieser Welt, in der Verbindlichkeit, Langlebigkeit und Ausdauer quasi Schimpfworte sind, den Kindern einen Gott nahebringen, der sie immer lieben wird, tagein, tagaus, Jahr um Jahr, jahrzehntelang? Wird ein Kind dir glauben, wenn du ihm sagst, dass der Gott, der es heute liebt, es auch noch lieben wird, wenn es 82 Jahre alt ist und selbst schon Urenkel hat?

Diese Lektion wird den Kindern deutlich machen, dass er sie liebt und auch auf Dauer treu zu uns steht.

Wenn du über Liebe und den Vater im Himmel sprichst, dann sei aufmerksam gegenüber den Kindern, denn nicht alle werden aus einem gesunden, liebevollen Zuhause kommen. Vermeide pauschale Aussagen wie „so, wie deine Mama und dein Papa dich lieben". Vielleicht solltest du überlegen, ob es für manche Kinder hilfreich wäre, das Thema zu einem anderen Zeitpunkt noch einmal zu besprechen oder zu vertiefen.

Du brauchst:

- Karten mit Dingen, die zusammenpassen (ausgedruckt oder handschriftlich)
- Gegenstände fürs Brainstorming, z. B. Wasserkocher, Aufziehauto, Taschenlampe usw.
- einen großer Bogen Papier oder eine Tafel und entsprechende Stifte
- Bibeln
- Papier, Marker, Stifte usw.
- große, billige Mülltüte (z. B. groß genug, dass ein Kind hineinpasst)
- eine Rolle gute durchsichtige Klebefolie
- Haftnotizen
- Tesafilm, Malerkrepp und Gewebeband
- die „Gott hat dich lieb Bibel" (nicht unbedingt nötig, aber ein tolles Hilfsmittel)
- verschiedenes Bastel- und Kreativmaterial, aus dem die Kinder auswählen können, z. B. Papier, Stifte, buntes Papier, Klebstoff, Scheren, Musikinstrumente, Knete oder Modelliermasse, Bastelutensilien usw.
- „Zuhause und darüber hinaus"-Karten für jedes Kind

Aufwärmen

Dinge, die zusammenpassen

Überlege dir Dinge, die zusammenpassen, z. B. Salz und Pfeffer, Schuhe und Socken, Eier und Speck, William und Kate. Erstelle für diese Aktivität eine Liste von Dingen, die zusammenpassen, und schreibe dann jeden Gegenstand auf eine Karte. Du brauchst mindestens eine Karte pro Kind und Mitarbeiter in deiner Gruppe.

Erkläre den Kindern, dass jeder eine Karte bekommt, die zu einer Karte passt, die jemand anders im Raum hat. (Es wäre gut, ein paar Beispiele zu nennen, aber solche, die nicht auf den ausgeteilten Karten stehen.)

Gib jedem Kind eine Karte. Du kannst etwas Musik im Hintergrund laufen lassen, während die Kinder und Mitarbeiter die Person suchen, deren Karte zu ihrer eigenen passt.

Sobald sich ein Paar gefunden hat, sollen sich die Betreffenden hinsetzen und ihre Hände auf den Kopf legen.

Die beiden, die sich als erste hinsetzen, haben gewonnen, aber es wäre gut, darauf zu achten, ob alle Paare sich gefunden haben.

Wenn alle fertig sind, solltet ihr noch einmal alles durchgehen und überprüfen, was jeder auf seiner Karte hatte und ob alle Paare richtig zugeordnet wurden.

Überleitung: Heute haben wir ein Spiel gemacht über Sachen, die zusammenpassen. Bei vielen Dingen, Leuten und Orten gibt es etwas, das zu ihnen passt und das uns gleich einfällt, wenn wir an sie denken – wie die Dinge auf den Karten. Heute werden wir uns mit etwas beschäftigen, das immer zu uns gehören wird, und das ist Gottes Liebe – sie ist immer für uns da und nichts kann sie von uns trennen. Das perfekte Gegenstück, das dir einfallen sollte, wenn wir an Gottes Liebe denken, bist du!

Wie hört es auf?

Für diese Brainstorming-Aktivität brauchst du ein paar Requisiten, z. B. einen Wasserkocher, ein Aufziehauto, eine Taschenlampe usw., außerdem ein großes Blatt Papier oder eine Tafel und die entsprechenden Stifte.

Ich habe hier ein paar Sachen, die ich in Gang setzen kann; ich kann den Wasserkocher einschalten, das Auto aufziehen und auf den Knopf an der Taschenlampe drücken, damit sie leuchtet.

Könnt ihr mir Folgendes sagen: Wenn sie einmal angefangen haben (zu kochen, zu fahren, zu leuchten), wie hören sie dann wieder auf?

Kennt ihr noch andere Sachen/Gegenstände, die anfangen und auch wieder aufhören? Sammelt Ideen und schreibt sie auf.

Wie kann man Menschen dazu bringen, dass sie mit etwas aufhören, z. B. wenn mich jemand ärgert?

Nehmt euch noch etwas Zeit, um darüber nachzudenken, wie wir manche dieser Verhaltensweisen abstellen könnten.

Wie ist es mit Gottes Liebe … was müsste man tun, damit die aufhört? (*Gib den Kindern noch etwas Zeit, um Vorschläge zu machen, wie sie Gott dazu bringen könnten, dass er sie nicht mehr liebt.)*

Überleitung: Wir haben darüber nachgedacht, wie etwas anfängt und wieder aufhört, und wir haben ein paar gute Vorschläge gemacht und ein paar großartige Ideen gehabt. Auch als wir darüber nachgedacht haben, wie wir Gott dazu bringen könnten, dass er aufhört, uns zu lieben, hatten wir ein paar gute Ideen, aber heute werden wir in der Bibel einen Text lesen, der uns sagt, dass nichts – ganz richtig – nichts uns von Gottes Liebe trennen kann. *(Hier wäre es aber auch wichtig hinzuzufügen, dass uns das nicht die Erlaubnis gibt, absichtlich Dinge zu tun, die falsch sind.)*

Das Wichtigste

Nicht abzubekommen

Für diese Veranschaulichung brauchst du einen großen billigen Müllsack (groß genug für ein Kind/einen Freiwilligen), eine Rolle gute durchsichtige Selbstklebefolie, ein paar Haftnotizen, etwas Tesafilm, Malerkrepp und Gewebeband usw.

Sprecht über Dinge, die kleben und nicht so leicht wieder abgehen. Macht ein Brainstorming, was alles klebt, z. B. selbstklebende Bucheinbandfolie, Klebstoff, Kaugummi, Honig usw.

Lass ein Kind einen billigen Müllsack anziehen (achte darauf, dass oben in dem Sack ein Loch für den Kopf ist). Klebe einige Haftnotizen daran und zeige, wie leicht man sie wieder abbekommt. Frage die Kinder, warum sie nicht kleben bleiben. Sprecht kurz über Menschen, die uns manchmal enttäuschen und nicht bei uns bleiben. Betone noch einmal, dass Gott immer bei uns bleibt.

Nimm ein langes Stück Klebefolie und wickle es einmal ganz um den Freiwilligen. Sprich dabei darüber, wie klebrig sie ist usw. Achte darauf, dass es gute Klebefolie ist, sodass sie klebt und der Müllsack zerreißt, wenn du versuchst, sie von ihm zu entfernen.

„Gott ist wie die Klebefolie an dem Sack. Er ist immer bei uns und wird immer bei uns sein. Er hängt an uns."

Schauen wir uns zusammen Matthäus 28,20 an. Lass es von jemandem laut vorlesen (vielleicht auch zweimal): „Ihr dürft sicher sein: Ich bin immer bei euch, bis das Ende dieser Welt gekommen ist!" (Hfa)

Anschließend lesen wir gemeinsam Römer 8,38-39: „Denn ich bin ganz sicher: Weder Tod noch Leben, weder Engel noch Dämonen7, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges noch irgendwelche Gewalten, weder Hohes noch Tiefes oder sonst irgendetwas auf der Welt können uns von der Liebe Gottes trennen, die er uns in Jesus Christus, unserem Herrn, schenkt."

In diesen Versen finden wir ein paar Versprechen von Gott:

- Woran denkt ihr, wenn ihr diese Versprechen hört?
- Wie geht es euch dabei?

Denken wir über ein paar Sachen nach, die kleben:

- Haftnotizen:
  - Manche Haftnotizen sind gut und andere sind nicht so gut, aber sogar die guten bleiben nicht immer kleben.
  - Lass einen Freiwilligen ein paar Haftnotizen an die Außenwand oder an einen der Mitarbeiter kleben. Dann kannst du zeigen, wie leicht sie sich wieder ablösen lassen.
- Klebeband:
  - Auch Klebeband kann, je nach Art und Marke, mehr oder weniger gut kleben.
  - Nimm etwas Tesafilm, Malerkrepp und Gewebeband.
  - Lass einen Freiwilligen die verschiedenen Klebebänder ausprobieren, um zu zeigen, wie unterschiedlich gut sie kleben, aber dass man sie bei Bedarf wieder abmachen kann.

Weiß jemand, was eine Napfschnecke ist? (Du kannst ein Bild zeigen, nachdem du über sie gesprochen hast; du findest welche im Internet und kannst eines entweder ausdrucken oder am Bildschirm zeigen.)

CC BY-SA 3.0

Napfschnecken sind eine Familie von Meeresschnecken, die eine einfache schüssel- oder napfförmige Schale haben. Napfschnecken kleben sich mithilfe einer Flüssigkeit, die sie produzieren (ähnlich der in eurer Nase, wenn ihr Schnupfen habt) und Muskeln in ihrem Fuß an eine Unterlage. Dadurch können sie sich mit so großer Kraft an einem Felsen festzuhalten, dass sie von den starken Wellen an der Küste nicht weggerissen werden. Gleichzeitig drücken sie die Schalenränder gegen den Felsen und schützen sich so bei Ebbe vor dem Austrocknen, auch wenn sie direkt in der Sonne sind.

Wenn Napfschnecken sich richtig festhalten, kann man sie nur mit roher Gewalt vom Felsen bekommen, und eine Napfschnecke lässt sich eher zerstören, als dass sie den Felsen loslässt. Durch diese Strategie sind Napfschnecken zu einem Beispiel für Sturheit geworden – sie rühren sich einfach nicht vom Fleck!

Das erinnert mich an das Versprechen, das Jesus uns gab, dass er immer bei uns sein will, an jedem Tag, und das Versprechen, dass es nichts gibt, was uns von Gottes Liebe trennen kann. Das ist nicht wie mit den Haftnotizen oder dem Klebeband, die man leicht wieder entfernen kann, sondern mehr wie wenn man versucht, die Klebefolie von der Mülltüte zu bekommen, und wie die Napfschnecken, die so fest am Felsen kleben. Selbst Napfschnecken bekommt man irgendwann ab, aber Gottes Liebe rührt sich nicht von der Stelle.

Erstaunlich, aber wahr

Erforscht den folgenden Bibeltext zusammen – lest gemeinsam Römer 8,31-39. Diese Bibelarbeit könnt ihr entweder als ganze Gruppe machen (besonders, wenn die Gruppe relativ klein ist) oder in altersspezifischen Kleingruppen (Gespräche in Kleingruppen können sehr hilfreich sein).

Denkt darüber nach, wie sehr Gott uns liebt. Wie können wir diese Liebe anderen zeigen?

- Was fällt euch an diesem Text besonders auf?
- Was gefällt euch an diesem Text?
- Denkt einen Moment darüber nach, wie sehr Gott uns liebt. Wie fühlt ihr euch dabei?
- Lest Vers 31 noch einmal: „Wenn Gott für uns ist, wer kann dann gegen uns sein?“ Was könnte das eurer Meinung nach bedeuten?
- Was kann uns womöglich voneinander trennen? (z. B. Ehescheidung, Freunde ziehen weg, Umzug, Wechsel an eine andere Schule, unser Verhalten und manchmal auch die Entscheidungen, die wir treffen, usw.)

Sprich mit den Kindern (anhand des Beispiels mit der Klebefolie und der Mülltüte) darüber, wie manche Entscheidungen, die wir treffen, und manche Verhaltensweisen uns leicht von Gottes Liebe entfernen könnten – aber in Wirklichkeit hält er noch mehr an uns fest, je mehr wir versuchen, uns von ihm loszureißen.

- Hatte jemand von euch schon einmal das Gefühl, dass er Gottes Liebe nicht verdient? Warum? *(Lass den Kindern etwas Zeit, um zu antworten – das ist ein schwieriges Thema. Die Kinder brauchen hier einen sicheren Rahmen, um sich mitteilen zu können.)*
- Wisst ihr, wenn wir so denken – dass wir Gottes Liebe nicht verdienen –, dann fühlen wir uns manchmal so, als ob wir uns von Gott entfernen, oder wir denken das zumindest. Aber Gott ist ziemlich groß – wohin könntet ihr denn gehen, um euch von Gott zu entfernen? *(Lies Psalm 139,1-12 vor.)* Die Wahrheit ist, dass Gott uns liebt, ganz gleich, was passiert, und sogar wenn wir meinen, wir wären weit weg von ihm. Nichts kann uns von seiner Liebe trennen.

Anknüpfen

Wie sieht es für dich aus?

Für diesen Teil wäre es gut, ein Exemplar der „Gott hat dich lieb Bibel” (ISBN 978-3865914323) zu haben (es ist nicht unbedingt nötig, da die Schlüsselsätze, auf die wir uns beziehen, unten stehen, aber es wäre gut, sie im Zusammenhang ansehen zu können, und das Buch ist ein hervorragendes Hilfsmittel, das man regelmäßig in der Arbeit mit Kindern einsetzen kann). Du wirst auch verschiedenes Bastel- und Kreativmaterial brauchen, aus dem die Kinder auswählen können, z. B. Papier, Stifte, buntes Papier, Klebstoff, Scheren, Musikinstrumente, Knete oder Modelliermasse, Bastelutensilien usw.

Falls du eine „Gott hat dich lieb Bibel” hast, lies Seite 36 vor und unterstreiche anschließend noch einmal die folgende Aussage, die in der Mitte dieser Seite steht. Falls du kein Exemplar hast, dann lies einfach die folgenden beiden Sätze vor:

„Es ist nämlich so, dass Gott die Menschen liebt – trotz allem und was auch kommen mag. Er liebt sie mit einer Liebe, die niemals aufhört, niemals aufgibt, niemals kaputtgeht und immer und ewig gleich stark bleibt."

Tausche dich mit den Kindern darüber aus, wie es euch mit dieser Aussage geht und wie das für euch aussehen könnte.

„Wie fühlt ihr euch, wenn ihr diese Sätze hört?

Wenn ihr anderen sagen möchtet, wie es euch damit geht, wie könntet ihr das tun? Wie könnte das aussehen?

Wäre es ein Bild oder ein Liebesbrief, vielleicht ein Gedicht oder ein Lied oder etwas, das ihr aus Knete geformt habt, oder eine Collage aus vielen verschiedenen Sachen, die zeigt, wie du dich fühlst?

Nehmt euch etwas Zeit, um darüber nachzudenken, wie ihr das tun könntet, und versucht es umzusetzen, was ihr empfindet, wenn ihr diese Worte lest oder hört."

Wenn die Kinder fertig sind, wäre es gut, wenn sie (falls sie das möchten) den anderen zeigen und erzählen, was sie gemacht haben und warum. Anschließend bete für die Gruppe und danke Gott für das wunderbare Versprechen, das wir sowohl in der Bibel als auch in dem Zitat aus der „Gott hat dich lieb Bibel" finden.

Doch dies ist keine gewöhnliche Geschichte.
Gott hatte die Menschen viel zu lieb, um die Geschichte so enden zu lassen. Obwohl er wusste, dass er sehr darunter leiden würde, hatte er einen Plan – einen wunderbaren Traum: Eines Tages würde er seine Kinder zurückerobern. Eines Tages würde er die Welt wieder zu einem vollkommenen Zuhause für sie machen. Und eines Tages würde er jede einzelne Träne von ihren Augen abwischen.
Es ist nämlich so, dass Gott die Menschen liebt – trotz allem und was auch kommen mag. Er liebt sie mit einer Liebe, die niemals aufhört, niemals aufgibt, niemals kaputtgeht und immer und ewig gleich stark bleibt.
Und obwohl sie ihn vergessen und vor ihm weglaufen würden, würden die Menschen ihn in ihrem tiefsten Herzen immer vermissen und sich nach ihm sehnen – wie verlorene Kinder, die sich nach ihrem Zuhause sehnen.
Bevor sie den Garten verließen, flüsterte Gott Adam und Eva noch ein Versprechen zu: „Es wird nicht immer so sein! Eines Tages komme ich, um euch zu retten. Und wenn ich das tue, werde ich die Schlange bekämpfen und besiegen.
Ich werde ein für alle Mal Schluss machen mit der Sünde und der Dunkelheit und der Traurigkeit, die ihr hereingelassen habt. Ich komme, um euch zu holen!"
Und so würde es auch sein. Eines Tages würde Gott selbst auf die Erde kommen.

Zuhause & darüber hinaus

Drucke die angefügten „Zuhause und darüber hinaus"-Karten aus. Die Kinder können sie in ihrem Tagebuch oder Notizheft aufbewahren und ihre Herausforderungen, Gedanken, Antworten oder andere Aktivitäten hineinschreiben.

Besondere Buchstaben für erstaunliche Worte

Unten siehst du den Bibelvers und den Satz, über die wir diese Stunde gesprochen haben.

- Formuliere den Bibelvers noch einmal mit eigenen Worten.
- Schneide aus Zeitschriften und Zeitungen die Buchstaben für einen der unten stehenden Texte aus und klebe sie auf ein Blatt Papier. Vielleicht kann dir jemand aus deiner Familie dabei helfen.
- Erzähle beim Basteln davon, worüber ihr in der Stunde gesprochen habt, und wie es dir mit diesen Aussagen geht.

„Denn ich bin ganz sicher: Weder Tod noch Leben, weder Engel noch Dämonen, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, noch irgendwelche Gewalten, weder Hohes noch Tiefes oder sonst irgendetwas können uns von der Liebe Gottes trennen, die er uns in Jesus Christus, unserem Herrn, schenkt." (Römer 8,38-39)

„Es ist nämlich so, dass Gott die Menschen liebt – trotz allem und was auch kommen mag. Er liebt sie mit einer Liebe, die niemals aufhört, niemals aufgibt, niemals kaputtgeht und immer und ewig gleich stark bleibt."